



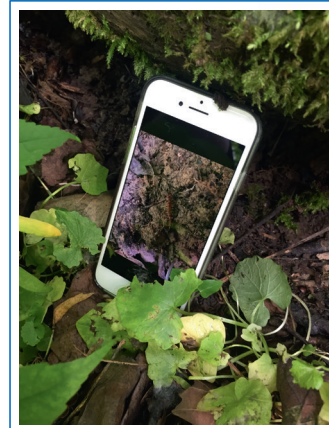
BODENTIERE

ERLEBEN • ERKENNEN • ERFASSEN • ERFORSCHEN

Peter Decker¹, Jens Wesenberg¹ & Willi E. R. Xylander¹

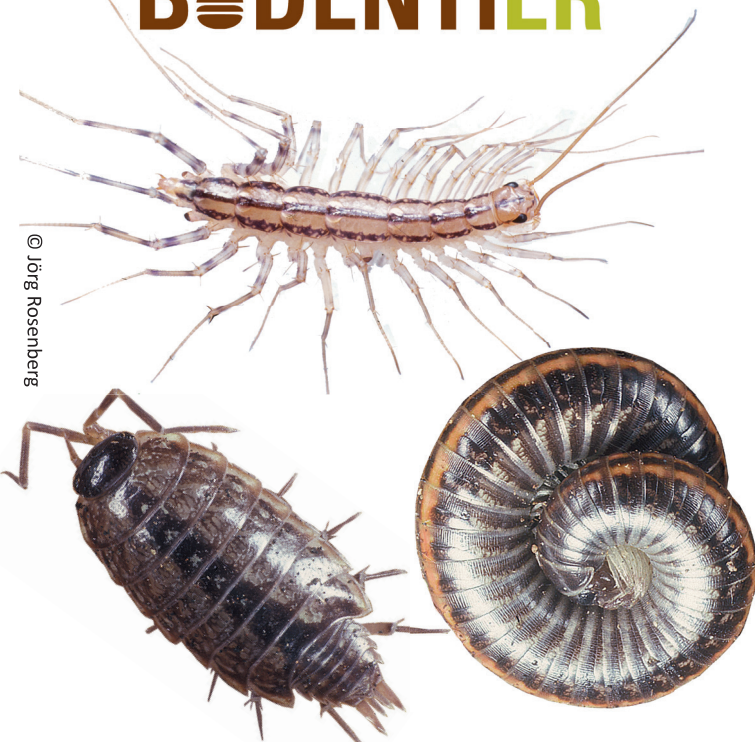
¹Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Am Museum 1, 02826 Görlitz, Peter.Decker@senckenberg.de

10 Tonnen Leben pro Hektar Ackerland - wer hätte gedacht, dass Springschwanz, Regenwurm & Co. in solchen Dimensionen vorkommen? Unsere Kenntnisse über Verbreitung, Lebensweise und Bestandsänderungen von Bodenlebewesen sind äußerst mager im Vergleich zu „attraktiven“ Tiergruppen wie z. B. Schmetterlingen oder Vögeln. Das soll sich ändern und zwar mit einem Onlineportal und einer App. Selbst Menschen, die sich sehr für Bodentiere interessieren, haben es schwer, sich einen Überblick über diese Tiergruppe zu verschaffen. Die meiste Literatur ist für Spezialist*innen geschrieben, sie enthält wenige Abbildungen und ist in der Regel nicht über den normalen Buchladen zu bekommen. Um diese Hindernisse abzubauen, wird das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz ein deutsch-englisches Onlineportal für Bodentiere und deren Bestimmung entwickeln. Die Anwendung mit dem Namen „BODENTIER hoch 4“ soll im Frühjahr 2020 mit einer Website und einer App (Android, iOS) online gehen (www.bodentierhochvier.de) und allen Naturbegeisterten das Erleben, Erkennen, Erfassen und Erforschen von Bodentieren erleichtern. Die Programmierung von „BODENTIER hoch 4“ übernimmt die Kunert Business Software GmbH, die u. a. bei den Onlineportalen „Insekten Sachsen“ und „Schmetterlinge Deutschlands“ dabei ist.



© Jörg Rosenber

BODENTIER⁴



© Jörg Rosenber

Vier Angebote von BODENTIER hoch 4

ERLEBEN Das Portal wird viele Informationen der verschiedenen Tierarten (Steckbrief, Artbeschreibungen, Verbreitung, Ökologie) sowie zahlreiche Bilder enthalten. Alle Texte werden allgemeinverständlich verfasst. Die Nutzenden werden animiert, ihre Umwelt und deren Artenvielfalt neu zu erleben und zu entdecken, sei es durch das Umdrehen von Steinen oder das Buddeln im Komposthaufen.

ERKENNEN Für ca. 250 in Deutschland vorkommende Bodentierarten entwickeln wir gemeinsam mit Fachkollegen anderer Institutionen und fachkundigen Bürgerwissenschaftlern (z. B. Andreas Allspach, Frankfurt) benutzerfreundliche, intelligente, interaktive Bestimmungsschlüssel. Der Nutzer, ob Neuling oder Fortgeschrittener, soll über leicht zu erkennende Merkmale und viele Bilder rasch zu einem sicheren Ergebnis gelangen.

ERFASSEN Das Bestimmungsergebnis kann zusammen mit Angaben zum Fundort und Fotos an das Portal übermittelt werden. Die eingehenden Fundmeldungen werden nach Überprüfung einem Experte für diese Tiergruppe im Datenportal freigeschaltet und an die bodenzoologische Datenbank Edaphobase (www.edaphobase.org) übermittelt. Bei Fehlbestimmungen und Problemen steht ein Tiergruppenexperte zur Seite.

ERFORSCHEN Durch die Beschäftigung mit einer Tiergruppe, die Bestimmungserfolge und zunehmenden Artenkenntnisse wird man Bürgerwissenschaftler*in für Bodentiere und wirkt aktiv an der Erforschung zur Verbreitung, Häufigkeit und Ökologie mit. Für viele Bundesländer sind Erstnachweise von Arten dabei nicht ausgeschlossen!

Asseln und Tausendfüßer als Einstieg Die meisten Bodentiere sind klein bis winzig und tausende heimischer Arten, wie z. B. die Springschwänze, Milben und Fadenwürmer, überschreiten meist noch nicht mal die Größe von einem Millimeter. Um den Interessierten einen vergleichsweise einfachen Einstieg zu ermöglichen, wurden deshalb die **Landasseln** (ca. 60 Arten), die **Doppelfüßer** (ca. 140 Arten) sowie die **Hundertfüßer** (ca. 60 Arten) gewählt. Die Vorteile: Sie sind in Deutschland weit verbreitet und häufig, mit bloßem Auge zu erkennen (5-70 mm Länge), in nahezu allen Biotopen anzutreffen und teilweise auch ohne Mikroskop bestimmbar. Sie eignen sich also bestens als Einstieg in die große Welt der Bodentiere!



© Etienne Iorio



© Jörg Rosenber

Danksagung

Das Verbundprojekt „museum4punkt0“ (www.museum4punkt0.de) wird gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Member of

